

235/J XXI.GP

### ANFRAGE

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Frauen und Verbraucherschutz

betreffend Probleme im Telekommunikationsbereich

Die Telekom Control weist in ihrem Tätigkeitsbericht der Schlichtungsstelle 97/98 auf verschiedene Problembereiche hin, die einer Lösung zugeführt werden sollen. KundInnen werden sowohl bei Rechnungen als auch bei Dienstleistungen nicht optimal betreut. Außerdem läßt sich die Information in diversen Bereichen verbessern.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

#### ANFRAGE:

1. Derzeit werden Warnungen und selektive Anrufsperrungen für spezielle Mehrwertdienste nur von wenigen Betreibern angeboten und praktisch nicht beworben. Innovative Dienste der Anbieter zur Kontrolle der eigenen Telefonrechnung wären durchaus sinnvoll: In welcher Form werden Sie für derartige Angebote sorgen oder über den Regulator vorantreiben?
2. Als besonders störend wird die lange Verfahrensdauer bei Einspruchsverfahren empfunden, die bis zu 33 Wochen dauern kann. Welche Schritte gedenken Sie zur Beseitigung dieses Mißstandes zu unternehmen?
3. Wie werden Sie dem Mißstand entgegenwirken, der durch die verzögerte Information über Änderung der Geschäftsbedingungen entsteht?
4. Wann und wie wollen Sie eine gesetzliche Änderung vornehmen, so daß Einwendungen gegen Rechnungen prinzipiell einen Aufschub der Fälligkeit bewirken?
5. Die Vergleichbarkeit der Tarife diverser Anbieter im Fest - und Mobilnetz ist nicht gewährleistet. In welcher Form werden Sie auf eine Vergleichbarkeit dringen, welche Schritte werden Sie in dieser Hinsicht setzen?
6. Diverse Internet - Provider locken mit Gratisangeboten, die zu zusätzlichen Kosten führen. Welche Maßnahmen zum besseren Vergleich der Internet - Provider werden Sie entwickeln?